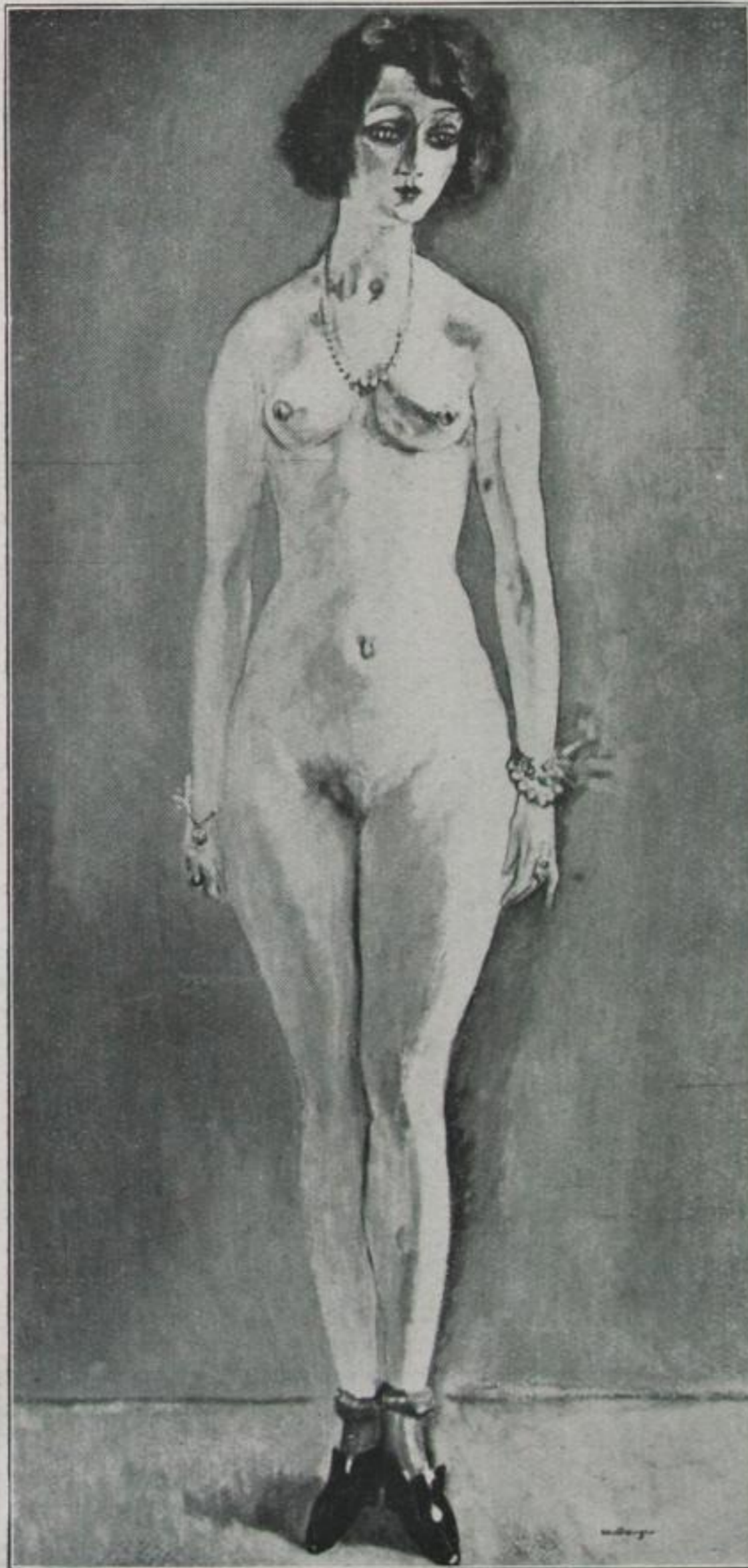


# Die Salons

Von

Helmut Jaro Jaretzki



„Le Salon est ouvert, le Salon est ouvert“, der Ruf der Zeitungsverkäufer in Paris, die vom Montparnasse bis zum Montmartre sich die Kehlen ob dieses Ereignisses heiser schreien. Es ist die Sensation, die der Alltag so mit sich bringt, denn in Paris gilt es nicht Feste, sondern den Alltag mit seinem blauenden Seinehimmel, mit seinen Menschen, seinen Ereignissen zu feiern. Der Pariser lebt mit und für den Tag, er kostet ihn aus, läßt sich keine Nuancierung rauben, die ihm beweist, daß er in der lebendigsten, begeisterungsfähigsten Stadt aller Städte weilt, um die Freude am Dasein zu genießen.

War es gestern noch das Rennen in Auteuil, zu dem die Grande Dame im Auto, die Midinette mit ihrem Montparnasse - Zigeuner in Tram und

Edmonde Guy verklagt van Dongen auf Schadenersatz Die berühmte Revuetänzerin, deren Partner Ernest van Düren vor kurzem freiwillig aus dem Leben schied, verklagte den Maler van Dongen, weil sie ihr Aktbild entstellt und unähnlich fand und verlor den Prozeß